



Influenza-Wochenbericht für die Woche 43 (18.10. – 24.10.2008)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier die aktuelle Auswertung der letzten Woche, die unter der Leitung des Robert Koch-Institutes (RKI) in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) und dem Deutschen Grünen Kreuz (DGK) erstellt wird. Weitere Informationen finden Sie unter <http://influenza.rki.de/agi>.

Kurzfassung der Ergebnisse:

- Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) ist auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau.
- In der vergangenen Woche sind 18 Proben im NRZ im Rahmen des Sentinels auf Influenzaviren untersucht worden. Bei zwei Abstrichen aus Bayern wurden Influenza B-Viren mittels PCR nachgewiesen.

Die Ergebnisse im Detail:

Der Praxisindex liegt in allen AGI-Regionen im Bereich der Hintergrundaktivität. Die Werte sind vergleichbar mit Werten der entsprechenden Wochen in den beiden Vorsaisons (Abb. 1).

Tab.1: Praxisindex in den 4 AGI-Großregionen und den 12 AGI-Regionen Deutschlands von der 40. bis 43. Woche 2008

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex (bis etwa 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	40. KW	41. KW	42. KW	43. KW	44. KW	45. KW
Süden	101	106	98	96		
Baden-Württemberg	103	109	96	94		
Bayern	99	104	101	98		
Mitte (West)	98	110	96	104		
Rheinland-Pfalz, Saarland	92	111	96	105		
Hessen	92	109	105	105		
Nordrhein-Westfalen	110	109	86	103		
Norden (West)	95	104	104	101		
Niedersachsen, Bremen	92	112	100	100		
Schleswig-Holstein, Hamburg	99	95	108	101		
Osten	95	108	102	99		
Mecklenburg-Vorpommern	85	104	109	101		
Brandenburg, Berlin	95	112	98	93		
Thüringen	108	107	95	93		
Sachsen-Anhalt	96	101	112	101		
Sachsen	91	114	98	107		
Gesamt	97	108	98	99		

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

Die Werte der **Konsultationsinzidenzen** liegen in einem für die Jahreszeit üblichen Rahmen und weisen die erwartete Altersgruppenverteilung auf.

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind namentlich aufgeführt auf der AGI-Internetseite unter: <http://influenza.rki.de/agi/index.html?c=agistudiengruppe>

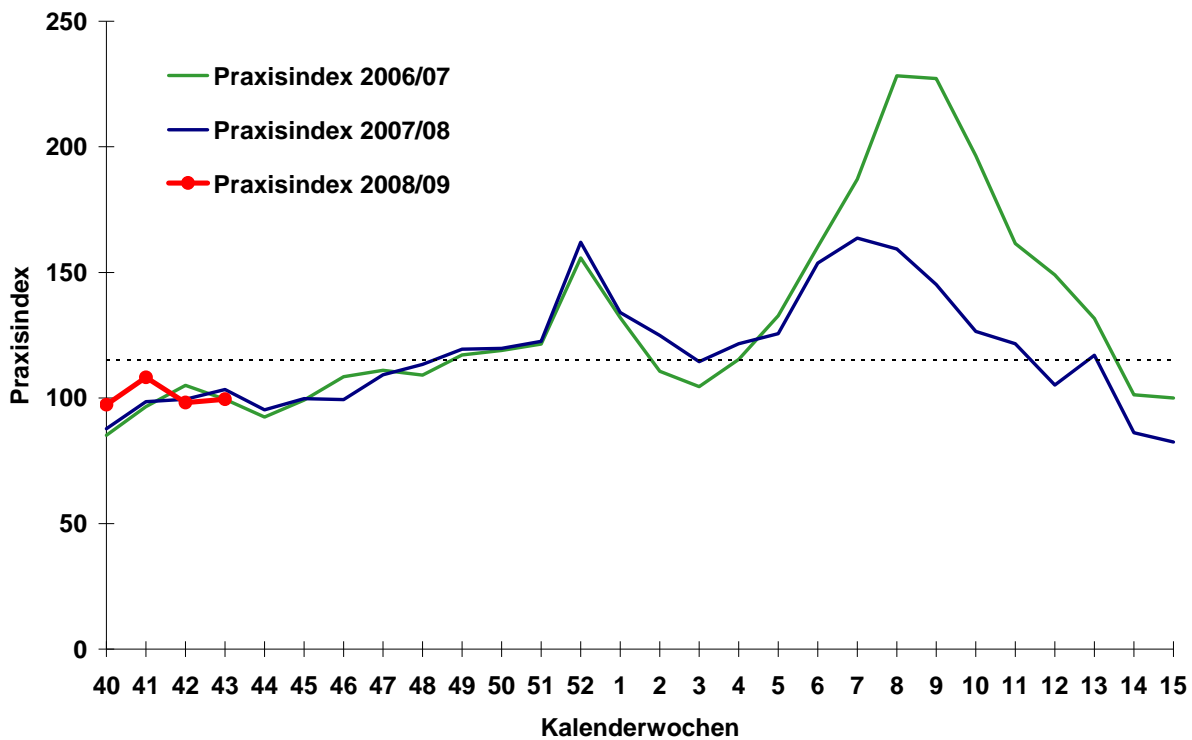


Abb.1: Werte des Praxisindex für die Saisons 2006/07, 2007/08 und die ersten vier Wochen der Saison 2008/09. Die gestrichelte Linie markiert die obere Grenze des Hintergrundbereichs (115).

Influenzavirus-Nachweise im NRZ

18 Proben sind in der 43. Woche im NRZ im Rahmen des AGI-Sentinels auf Influenzaviren untersucht worden. Bei zwei Abstrichen aus Bayern wurden Influenza B-Viren mittels PCR nachgewiesen. Beide Influenza B-Viren sind Vertreter der Victoria-Linie. Von den bisher außerhalb des AGI-Sentinels identifizierten Influenzaviren wurden vier am NRZ weiter charakterisiert. Eine importierte Infektion im Raum Bayern wurde durch ein A/H1N1-Virus verursacht. Ein A/H3N2-Virus aus Berlin wurde im September von einer Patientin isoliert, die aus Peru zurückkehrte. Dieses Virus reagierte recht gut mit dem Immenserum gegen den aktuellen A/H3N2-Impfstamm A/Brisbane/10/2007. Das erste isolierte Influenza B-Virus dieser Saison stammt aus Baden-Württemberg und gehört der Victoria-Linie an. Das in der vergangenen Woche in Niedersachsen isolierte Influenza B-Virus repräsentiert hingegen die Yamagata-Linie, die im Impfstoff dieser Saison vertreten ist.

Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz

Für die 43. KW wurden bisher zwei Erregernachweise aus Bayern übermittelt, ein mittels PCR nachgewiesenes Influenza A/H3N2-Virus und eine mittels Schnelltest diagnostizierte Influenza A-Infektion. Seit der 40. KW wurden 12 Influenza A-Virusnachweise (darunter zwei mittels PCR, sieben mittels Schnelltest und drei ohne spezifischen Angaben zur Nachweismethode), drei Influenza B-Virusnachweise (darunter ein PCR- und zwei Schnelltestnachweise) und ein nicht nach Influenza A oder B differenzierender Schnelltestnachweis übermittelt.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISS

In der 42. KW wurden von allen europäischen Ländern, die an EISS berichten, insgesamt 199 Proben auf Influenzaviren untersucht und vier positive Befunde (2%) gemeldet, zwei nicht subtypisierte Influenza A-Nachweise aus Irland und jeweils ein Influenza A/H3N2-Virusnachweis aus den Niederlanden und aus Schweden. Von insgesamt 22 in den KW 40 bis 42 nachgewiesenen Influenzaviren waren 19 (86%) vom Typ A (darunter 5 A/H3- und 3 A/H1-Viren) und drei (14%) vom Typ B. Die interpolierte Verteilung der in den Wochen 40 bis 42 in Europa nachgewiesenen A/H3-, A/H1- und B-Viren zeigt Abb. 2.

A/H3	A/H1	B
54%	32%	14%

Abb. 2: Interpolierte Verteilung der seit Woche 40 kumulativ nachgewiesenen A/H3-, A/H1- und B-Viren in Europa; d.h., nicht subtypisierte Influenza A-Viren wurden proportional auf die subtypisierten verteilt. Quelle: EISS (www.eiss.org)

Kein Land meldete eine erhöhte Influenza-Aktivität. Weitere Informationen finden Sie auf <http://www.eiss.org>.

Aviäre Influenza

Aviäre Influenza bei Vögeln/Geflügel

Deutschland:

Das Friedrich-Loeffler-Institut fasst in seinem Lagebericht vom 22.10.2008 die getroffenen Maßnahmen und weitere Ergebnisse zum Fall von hochpathogener aviärer Influenza A/H5N1 auf einem Geflügelhof in Markersdorf bei Görlitz zusammen. Der gesamte Geflügelbestand des betroffenen Betriebes wurde kurz nach Bestätigung des Ausbruchs am 10.10.2008 getötet. Der vom Landkreis Görlitz eingerichtete Sperrbezirk (3 km) bleibt bis auf weiteres bestehen. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.fli.bund.de/1324.html> (Friedrich-Loeffler-Institut: Aktuelle Informationen zur aviären Influenza) und auf den Seiten der OIE.

International:

In Europa wurden keine H5N1-Ausbrüche bei Geflügel oder Wildvögeln gemeldet, Informationen zum außereuropäischen Geschehen erhalten Sie über die Homepage der „World Organisation for Animal Health“: www.oie.int/eng/info

Aviäre Influenza bei Menschen

Deutschland:

In Deutschland weiterhin keine Fälle von H5N1 beim Menschen.

International:

Seit Mitte September 2008 wurden keine neuen humanen Fälle von H5N1-Infektionen von der WHO gemeldet (Stand 10.09.2008: 387 Fälle, davon sind 245 (63%) tödlich verlaufen). Weitere aktuelle Informationen zu humanen Fällen aviärer Influenza erhalten Sie unter: www.who.int/csr/disease/avian_influenza/en/index.html (WHO)

Mit besten Grüßen

Ihr

AGI-Team